

Südmagyar

Organ für Politik und Volkswirtschaft.

Redaktion und Administration:
Lugos, Bonnagasse Nr. 18, (Telefon Nr. 300)
wohin alle Sendungen zu richten sind.
Erscheint wöchentlich zweimal: Sonntag und
Mittwoch.

Eigentümer und Herausgeber: **Hr. Emil Teichner.**
Buchdruckerei Husóthy & Hoffner, Lugos, Bonnagg. 18
Telefon Nr. 161.

Pränumerationsbedingungen:
Halbjährig Kr. 16.—
Vierteljährig Kr. 4.—
In Lugos in's Haus gestellt, in die Provinz mit
Frankopostsendung.
Singelnummer: Sonntag 20 S., Mittwoch 12 S.

Nummer 37.

Lugos, den 7. Mai 1916

XXIV. Jahrgang.

Das wichtigste Nahrungsmittel

Die in der Vorwoche auf kurze Zeit in Lugos bestandene Brot- und Mehlfalamität hat so recht gezeigt, welches eminent wichtigste Nahrungsmittel das Brot ist. Dank der Vorsorge, die schon seit Ausbruch des Krieges getroffen wurde, haben wir wohl immer genügend Brot, aber keinen Überfluß und so sind wir gezwungen uns nach der Decke zu strecken um unser Auslangen zu finden. Das eingeführte System der Brotkarte hat sich so vortrefflich bewährt, daß unsere eigene Ernte weitaus genügt, um den heimischen Bedarf zu decken.

Dieser allein kommt jedoch lange nicht so in Betracht als der unserer heldenhaften Truppen, die wohl die Hauptkonsumenten sind. Um nun hier als richtiger Verteiler zu wirken, wurde die Kriegsgetreidegesellschaft gebildet, die voll und ganz ihre schwere Aufgabe erfüllt. Der besonders kolossale organisatorische Apparat funktioniert tadellos. Knappheiten können wohl in einzelnen Städten entstehen, doch sind die vorübergehender Natur und zumeist die Folge nicht genügender Sparsamkeit seitens der Bevölkerung.

Das Brot ist, wie wissenschaftliche Untersuchungen ergeben, in Bedarf auf Nährwert, das wichtigste Nahrungsmittel des größeren Teiles unserer Bevölkerung. Wenn wir davon genug haben, können wir ohne jede Sorge sein, weil man, was vielleicht nicht allgemein bekannt ist, sogar von Brot allein leben könnten. Und auch das weniger beliebte Maisbrot ist vollwertig, wenn auch weniger schmackhaft und schwerer verdaulich, weil es bei manchen Blähungen und Magenbrüchen erzeugt.

Wenn wir das Brot gut kauen, gut durchspeicheln, so werden davon, wie die Forschungen Dr. Ernst' ergaben, 90 Prozent resorbiert, das heißt teils verarbeitet, teils zur Körpersubstanz umgewandelt.

Der Mensch braucht täglich zum Leben Nahrungsmittel, die zusammen ein Brennwert von 2400 Kalorien besitzen. Ein Kilogramm Weizenbrot hat 2390, Roggenbrot 2200 und Kommissbrot 2090 Kalorien. Auch sind in einem Kilogramm Brot gerade so viel Eiweißstoffe und Kohlenhydrate enthalten, als wir täglich brauchen. Das Brot wäre demnach eine ideale Kriegskost für die Tage der Not. Nehmen wir zum Brot etwas Marmelade, Honig, Fett oder Zucker, dann sind wir vom Brot ausreichend zu nähren.

Allerdings steht uns zurzeit nicht so viel Brot zur Verfügung, was aber für unsere Nerven nur von Vorteil ist, weil eine derart einseitige Kost direkt ermüdend wirken und auch unserem Organismus beeinträchtigen würde. Uns stehen da genügend andere Nahrungsmittel zur Verfügung ohne daß man aber ängstlich zu werden braucht, wenn uns der Krieg in der Magenfrage so manchen Zwang auferlegt.

Wir werden nicht verhungern, mag uns der Feind auch noch so lange die Nahrungsmittelzufuhr absperren. Wir müssen das Vorhandene recht rationell ausnützen, wir müssen langsam essen und alles recht gut kauen, damit wir es möglichst viel ausnützen. Darum muß auch die Hauptaufgabe jener Faktoren die die Lebensmittelversorgung des Volkes über haben, in erster Linie darauf gerichtet sein, daß wir genug Brot zur Verfügung haben, ist es ja das wich-

tigste Nahrungsmittel. Und wahrlich, wir in Lugos können diesbezüglich nicht viel klagen, die Klagen werden aber bestimmt ganz verstummen, wenn sich jeder die Devise: „Durchhalten“ vor Augen hält und mit Brot und Mehl spart.

Tagesneuigkeiten.

Der Lugoser Jahrmart.

Der Donnerstag eröffnete Jahrmart erfreute sich eines sehr starken Besuches, der noch durch das schöne Wetter gehoben wurde.

Die Beschickung war besonders an Hornvieh stark und bekam man wirkliche Prachtexemplare zu sehen. Man mußte direkt stammen, von wo bei der immer suggerierten Knappheit, die vielen Stiere, Ochsen, Kühe, Kälber und Schweine eigentlich herkommen. Die Kauflust war überaus reger und wurden daher auch dementsprechende Preise bezahlt.

Die Preise waren überhaupt im allgemeinen exorbitant hoch, doch es wurde von den Käufern gerne hiefür in den Sack gegriffen um ja nur schönes Vieh zu kaufen. Für kleine Schweinchen wurden Preise bis über 100 Kronen erzielt. Wie sehr man nach der Ware griff, geht auch daraus hervor, daß eine gemästete Kuh im Gewichte von 900 Kilo zu 4 Kronen per Kilo Lebendgewicht, daß sind 3600 Kronen, an den Mann ging. Für Pferde wurden bis über 3000 Kronen bezahlt, welche Summe sie auch wert waren.

Viel bemerkt wurden Kommissionäre und Käufer von anderen großen Städten außerhalb unseres Komitates, die sich redlich Mühe gaben, selbst die höchsten Preise zu überbieten. Ihre Bemühungen scheiterten aber an den getroffenen Vorkehrungen der Behörden, die die Verfügung trafen, daß kein Stück Vieh aus dem Komitate Krasso-Szöreny ausgeführt werden dürfe und mußten die un-

Telefon-szám 270

Villanycsillárok és égők alkalmi ajándéktárgyak

képkeret-ujdonságok

Óriási választékban
SZAMETH RÓBERT,

Lugosi emléktárgyak

„üvegudivar“ cégnél
LUGOS, Király-utca 1.

erwünschten Gäste unverrichteter Dinge abziehen. Ausnahme hiervon machten nur solche Käufer, die mit amtlicher Bewilligung Hornvieh oder Schweine für Zuchtzwecke erstanden.

Auch die Ständebesitzer, die gelegentlich des Lugoser Jahrmarktes entlang der Karansebeserstraße ihre Waren zum Kauf anboten, waren zahlreich erschienen und machten gute Geschäfte, trotzdem auch sie der Konjunktur entsprechend, hohe Preise fordern mußten. Als Käufer trat hier zumeist die bäuerliche Besucherschar auf, die ja nicht mit der Mode geht.

Schade, daß unseren Feinden der Anblick des Lugoser Jahrmarktes, der heute noch fortgesetzt und abends beendet wird, nicht gegönnt ist. Sie wären sicher eines Besseren belehrt worden samt ihrer lächerlichen Devise uns auszuhungern.

Redakteurwechsel beim „Pester Lloyd“.

Wie aus Budapest gemeldet wird, ist der bisherige verantwortliche Redakteur Dr. Sigmond Schiller in Ruhestand getreten. An seine Stelle ist der langjährige Mitarbeiter des Blattes Ernst Deutsch getreten.

Kammersekretär Lendvai - wieder im Amte.

Der kön. ung. Honvedminister hat den leitenden Sekretär der Handels- und Gewerbekammer Eugen Lendvai, der seit dem ersten Tage der Mobilisierung militärische Dienste leistete, vom Militärdienst enthoben. Sekretär Lendvai hat sein Amt Donnerstags übernommen.

Todesfälle.

Dienstag den 2. Mai verschied hier die Witwe Franziska Potmischil geb. Rauch im 78. Lebensjahre. Das Begräbnis hat Donnerstag den 4. d. nachmittags 5 Uhr vom Trauerhause (Kirchengasse) nach röm.-kath. Ritus stattgefunden.

Nach kurzem Leiden verschied Donnerstags den 4. d. Cäcilie Lenoch in ihrem 46. Lebensjahre. Die Beerdigung fand Samstag nachmittags 5 Uhr nach dem röm.-kath. Gottesacker statt.

Einrückung der 18jährigen.

Laut einer Kundmachung des Bürgermeisters haben alle jene im Jahre 1898 geborenen Landsturmpflichtigen, die in der jetzt stattgehabten Musterung tauglich befunden wurden und ungarische Staatsangehörige sind, am 29., die österreichische Staatsangehörige aber am 11. Mai einzurücken und zwar zu den auf den Legitimationsblättern bezeichneten Ergänzungsbereichs beziehungsweise Honved-Ergänzungsbereichskommanden.

Zwölf Söhne im Kriege.

Der in Przemysl wohnhafte Baumeister Basil Pajtasz hat alle seine 12 Söhne dem Vaterlande zur Verfügung gestellt, zwei hiervon sind in russischer Gefangenschaft, während die anderen zehn an der Front.

Das zahntechnische Atelier des Herrn Reinhold Quiel ist wieder eröffnet.

Aufnahme in die Militärerziehungsanstalten.

Der Bürgermeister verständigt das Publikum, das in der k. u. k. Militärerziehungsanstalt für das Schuljahr 1916-17 mehrere Freiplätze zu besetzen sind. Die diesbezüglichen Bedingungen sind im „Budapesti Közlöny“ erschienen und können auch im städt. Expeedit während den Amtsstunden besichtigt werden.

In der im Jahre 1897 laut G.-N. XXIII organisierten Honved-Kadettenschule sind mit Beginn des Schuljahres 1916-17 mehrere Stellen zu besetzen. Die diesbezügliche Offertanschreibung ist im „Budapesti Közlöny“ erschienen und können die Bedingungen während den Amtsstunden im städt. Expeedit besichtigt werden.

Für das Schuljahr 1916-17 sind auch in der k. u. k. Kadettenschule mehrere Plätze durch ungarische Staatsangehörige zu besetzen. Die näheren Bedingungen wurden ebenfalls im „Budapesti Közlöny“ veröffentlicht und können selbe auch während den Amtsstunden im städtischen Expeedit nachgesehen werden.

Theologen in Militäruniform.

Jenen Theologen, die die Begünstigungen der Regierung nicht in Anspruch genommen haben und als Krankenpfleger Dienst leisten, hat die Armeeführung gestattet, daß sie eine separate Uniform tragen. Diese Uniform sieht der Uniform des Hilfspersonales der Roten Kreuzvereine ähnlich. Die Kappe ist tellerförmig, der Rock wie der Feldgeistlichen, die Hose ist die Offizierspantolon.

Aus unseren Kinotheatern.

Im Apollo-Theater wird Sonntag, den 7. d. M. nachmittags 3, einhalb 5 und abends 8 Uhr der illustre Redakteur des „Pesti Naplo“ Kornel Labori, unter dem Titel „Magyarok a háboruban“, Urania-Vorstellungen halten. Dieser berühmte Autor, welcher Monate hindurch in verschiedenen Kriegspressequartieren weilte wird gewiß bestrebt sein, den Erwartungen, welchen das Publikum an diesen Vorstellungen stellt, vollaus zu entsprechen. Zum Schluß verständigen wir das g. Publikum, an den Wochentagen im Olympia-Theater infolge der neuen Zeiteinteilung nachmittags 6 Uhr beginnen.

Bewirtung der Kriegsgefangenen.

Das Kriegsministerium hat seinerzeit eine Verordnung erlassen, in welcher die Bewirtung der Kriegsgefangenen streng unterstellt wird. Nun hat aber anlässlich der Ostertage der Arader Oberrabbiner Dr. Ludwig Bagolyi mehrere russische Kriegsgefangene israelitischen Glaubens in seinem Hause bewirtet, weshalb gegen ihn das Verfahren wegen Übertretung eingeleitet wurde. Wie nun aus Arad gemeldet wird, hat die Staatsanwaltschaft die Anklage gegen den Oberrabbiner fallen gelassen, worauf auch die Arader Polizei das weitere Verfahren einstellte. — Bekanntlich wurden auch die in Lugos befindenden Kriegsgefangenen israelitischen Glaubens von der hiesigen Kultusgemeinde an den Ostertagen bewirtet.

Randalierende Zigeuner.

Der Lugoscher Landwirt Konstantin Dragusan kam Donnerstag nach Lugos um Frucht einzumahlen. Auf der Rückfahrt nach 10 Uhr abends, als er die Grenze von Lugos überschritt, sprang ein Zigeuner in den Wagen, warf mit Blitzesschnelle einen Sack Mehl und Kleie ab. Die nach dem Wagen laufenden 2 Kumpanen nahmen rasch die Beute auf und verschwanden spurlos im Dunkel der Nacht. Die Gendarmerie fahndet nach den Tätern.

Die Nachmusterung der 19-50jährigen Landsturmpflichtigen.

Bei der ärztlichen Untersuchung der 19-50jährigen Landsturmpflichtigen werden, wie „Külügy-Hadügy“ meldet, die folgenden Gesichtspunkte maßgebend sein: a) Die bisherige Ursache der Untauglichkeit wird bei der Untersuchung der älteren Jahrgänge aus den bezüglichen Dokumente, eventuell auf Grund der Aussagen der Betroffenen festgestellt. b) Die an Trachoma leidenden Individuen werden bei sonstiger Tauglichkeit als tauglich erklärt. c) Sollten einzelne Mängel bei der Nachmusterung nicht festgestellt werden, so werden die Betroffenen an das nächste Garnisonsspital gewiesen. Die Tauglichen werden zu der gemeinsamen Armee und zu den Honvedtruppen im Verhältnis von 3:2 eingeteilt. Die mit Trachoma behafteten Individuen werden ohne Rücksicht auf den Aufteilungsschlüssel in die gemeinsame Armee eingereiht.

Gründung neuer Vereine.

Das Amtsblatt publiziert eine Regierungsverordnung, mit welcher entgegen der Anbahnbestimmung über die Beschränkung des Vereinsrechtes gestattet wird, solche neue Vereine und Filialen zu gründen, deren Ziel in der Förderung von Kriegszwecken und Kriegswohltätigkeitsakten besteht. Die Statuten solcher Vereinigungen kann der Minister des Innern mit der Genehmigungsklausel versehen.

Erlaube mir das g. Publikum von Lugos und Umgebung höflichst zu verständigen, dass ich am 1. Feber in Lugos, in der Széchenyigasse in den Lokalitäten des Apollo-Theaters eine

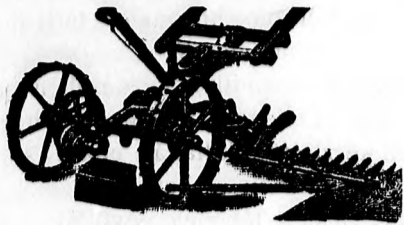
Uhren- und Juwelenniederlage, und Graveurwerkstätte

errichtet habe. — Dasselbst werden auch alle in die erwähnten Fächer schlagenden Reparaturen übernommen und auf das gewissenhafteste ausgeführt.

Um recht zahlreiche Aufträge bittet hochachtungsvoll

ALEXANDER BRONFELD

„MODIANO-CLUBSPECIALITÉ ZIGARETTENHÜLSEN“.
Avis! Da Zigarettenhülsen mit ähnlicher Bezeichnung in Verkehr gebracht wurden, mache die Herren Raucher höflich aufmerksam, dass auf den Schachteln der **Modiano-Clubspecialité-Hülsen** die Schutzmarke: **ein Zeitungsende** Herr mit der Zigarette im Munde, nie fehlt.
 Hauptniederlage in Lugos: königliche ungarische Gross- und Spezialitäten-Traffikniederlage des **Alfréd Klein**.
 HALÁSZ FERENC, Generalvertreter der Fabrik „Modiano“.



Orig. schwedisches Fabrikat

Wiking-Erntemähdinen

Grasmäher, Mähmaschinen und Garbenbinder nebst dazugehörigen „Manilla“-Bindegarn liefert die

Magyar általános gépgyár részv. társ.

Budapest, VI., Váci-ut 141.

☛ Telefon 45—15. ☛

Telegrammadresse: «MAGOMOBIL»

Grosses Lager Vorräte.

Lugos r. t. város polgármesterétől.

3011—1916. kig. szám.

Hirdetmény

Az 1913. évi XIV. tc. 57. §-a értelmében ezennel közhírré teszem, hogy az országgyűlési képviselőválasztóknak az 1917. évre összeállított ideiglenes névjegyzékét, valamint a f. évi érvényes névjegyzékből kihagyott jegyzékét Lugos r. t. város központi választmánya f. é. május hó 16-tól június hó 24-ig közszemlére kiteszi, mely idő alatt a névjegyzék a hivatalos órák alatt a városi kiadóhivatalban bárki által megtekinthető s akár jogosulatlan egyének felvétele, akár jogosultak esetleges kihagyása miatt f. évi május 16-tól bezárólag f. évi május 30-ig felszólalások, a felszólalásokra pedig f. évi május 16-tól bezárólag június hó 14-ig észrevételek tehetők.

Az ideiglenes névjegyzék ellen saját személyét illetőleg mindenki felszólalhat. Ezenkívül annak, aki az ideiglenes névjegyzékbe fel van véve, jogában áll a névjegyzékbe történt minden felvétel vagy kihagyás miatt felszólalni.

A felszólalások a központi választmányhoz címezve kellőképpen indokolva és lehetőleg okirati bizonyítékokkal felszerelve, írásban nyújtandók be a város polgármesteréhez.

Lugos, 1916. évi április hó 19-én.

Dr. Balfescu, polgármester.

Erfolgreich

inferiert man unstreitig nur in dem zweimal wöchentlich erscheinenden politischen Blatte

„Südungarn“

da dasjelbe sehr stark verbreitet ist.

XXXII. königl. ungarische Staats-Wohlthätigkeits-Lotterie

für gemeinnützige und Wohlthätigkeitszwecke.
Diese Geldlotterie enthält 14885 Gewinnte im Gesamtbetrage von 475.000 Kronen, welche bar ausbezahlt werden.

Haupttreffer 200.000 Kronen in Barem.

Ferner:		10 Treffer mit à K 250 K 2.500	
1 Haupttreffer mit . . .	K 30.000	20 " " " " "	200 " 4.000
1 " " " " "	20.000	40 " " " " "	150 " 6.000
1 " " " " "	10.000	100 " " " " "	100 " 10.000
1 " " " " "	5.000	200 " " " " "	50 " 10.000
5 Treffer mit à K 1000 " 5.000		2500 " " " " "	20 " 50.000
5 " " 500 " 2.500		12000 " " " " "	10 " 120.000
		14885 Treffer zusammen	K 475.000

Die Ziehung erfolgt unwiderruflich am 15. Juni 1916.

☛ Ein Los kostet 4 Kronen. ☛

Lose sind zu haben bei der königl. ung. Lotto-Gefälls-Direktion in Budapest (Hauptzollamt), bei der k. k. General-Direktion der Staatslotterien in Wien, außerdem sind die Lose bei allen Post-, Steuer-, Zoll- und Salzämtern, auf allen Eisenbahn-Stationen und in den meisten Trafiken, u. Wechselstuben etc. sowohl in Ungarn als auch in österr. Kronländern zu bekommen. Spielpläne werden auf Verlangen gratis und portofrei zugesendet.

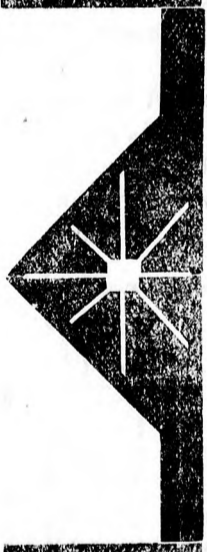
Königl. ung. Lotto-Gefälls-Direktion.

„ATLAS“

Asbestzementschiefer

Dachdeckungsmaterial
vorzüglichster Qualität

zu prompter Ablieferung in
jedem Quantum erhältlich.



Schutz-
marke



Schutz-
marke

„ATLAS“

ASBESTZEMENTSCHIEFERFABRIK

Telegr. Adresse: Akt.-Ges. Telephon 179 - 60
Palatlas Budapest

Centralbureau: Budapest, V, Dorottya-u. Nr. 6a. Fabrik: Budafok.



AZ EST

a legjobb magyar napilap. Hírei frissek és igazak!

Közgazdasági rovata a gazdasági élet minden mozzanatáról számot ad, sportrovata a sport minden ágának eseményeiről hűen beszámol. A bel- és külföldi napieseményeit a legmegbízhatóbb tudósítók távirati és telefon-jelentései alapján leghamarabb közli.

AZ EST megjelenik a fővárosban déli 1-kor és a délutáni első gyorsvonattal érkezik városunkba. Ára 6 fillér.

Lugos r. t. város polgármesterétől.
4771—1916. kig. szám.

Hirdetmény

A m. kir. miniszteriumnak 1251—916. M. E. számu rendelete. Az 1916. évi termésből származó tengeriért, valamint száraz (érett) babért, borsóért és lencséért követelhető legmagasabb ár megállapításáról. A m. kir. miniszterium a háboru esetére szóló kivételes intézkedésekről alkotott törvényes rendelkezések alapján a következőket állapítatik meg:

1. §. Az 1916. évi termésből származó tengeriért követelhető legmagasabb ár a magyar szent korona országainak egész területére nézve métermázsánként (100 kg.) tiszta sulyra a következőkben állapítatik meg:

A) közönséges (lófogu stb.) és kevert tengerire nézve

Ha a szállítás ideje	csöves morzsolt állapotban	
1916 augusztus—szeptember	32.50	30.— K
„ október	23.30	30.50 „
„ november	24.10	31.— „
„ december	24.90	31.50 „
1917 január	25.70	32.— „
„ február	26.50	32.50 „
„ március	27.30	33.— „
„ április	28.10	33.50 „
„ május v. későbbi hónap	29.90	34.— „

B) fajtengerire (cinquantin, florentini, putyi és fehér gömbölyü) nézve

1916 augusztus—szeptember	23.75	33.— K
„ október	25.75	33.50 „
„ november	26.35	34.— „
„ december	27.20	34.50 „
1917 január	28.05	35.— „
„ február	28.90	35.50 „
„ március	29.75	36.— „
„ április	30.60	36.50 „
„ május v. későbbi hónap	31.45	37.— „

Ha a szállításnak meghatározott idő-

ben kell történie és a kötelezett a szállítással késik, a késedelem idejét a legmagasabb ár megállapításánál nem lehet figyelembe venni.

2. §. Az 1916 évi termésből származó száraz (érett) babért, borsóért és lencséért követelhető legmagasabb ár a magyar szent korona országainak egész területére nézve métermázsánként (100 kg.) tiszta sulyra a száraz (érett) babra nézve . . 56 K-ban
„ „ borsóra „ . . 66 „
„ „ lencsére „ . . 66 „
állapítatik meg.

Az első bekezdésben állapított legmagasabb árak az ilyenmü hüvelyesekre hántolt, felezett, törött vagy megőrölt állapotban is irányadók.

3. §. A jelen rendelettel megállapított legmagasabb árak, melyek magukban foglalják a szállítás kikötött idejéig az őrzésnek és a gondozásnak költségét, valamint a rakodó állomáshoz való szállítási költségeket is, zsák nélkül az átvétel helyén és készpénz fizetés mellett történt eladás esetére kell érteni. Az eladó az általa szolgáltatott zsák árát külön felszámíthatja. A zsákért felszámítható legmagasabb árt a kereskedelemügyi miniszteri rendelettel szabályozhatja.

4. §. A vételár hitelezése esetében a megállapított legmagasabb áron felül követelhető kamatlába legfeljebb 2%-kal haladhatja meg az Osztrák Magyar Banknak az ügylet érvényben álló váltólezárszámítási kamatlábát.

5. §. Az 1916. évi termésből származó tengerit, valamint száraz (érett) babot, borsót és lencsét a jelen rendelet hatályának ideje alatt a megállapított legmagasabb árnál drágábban árusítani vagy vásárolni tilos. Ugyancsak tilos az 1916. évi termésből származó tengeri, bab, borsó és lencse készletek az előző évi termésből származó hasonló terményekkel összekeverve forgalomba hozni. Aki a jelen §-ban megállapított tilalmak valamelyikét megszegi kihágást követ el, hat hónapig terjedhető elzárással és kétezer koronáig terjedhető pénzbüntetéssel büntetendő.

A jelen § második bekezdésében megállapított tilalom ellenére forgalomba hozott termények készletét a kihágási eljárás során a törvény értelmében el kell kobozni. Az elkobzott készlet értékének egyötöde a feljelentőt illeti a többi része a felmerült költség levonásával a rokkant katonák segélyalapját illeti.

E kihágás miatt az eljárás a közigazgatási hatóságnak mint rendőri büntető bíróságnak a székesfővárosi államrendőrségnek hatáskörébe tartozik.

Horvát-Szlavonországokban e kihágás miatt az ottani jogszabályok szerint erre hivatott hatóságok járnak el.

6. §. Tengerinek és száraz (érett) babnak, borsónak és lencsének vámkültől való beszerzésére a jelen rendelet nem vonatkozik.

Vetőmagra nézve a földmivelésügyi miniszter, Horvát-Szlavonországokban a bányászati rendelet alól kivételeket engedhet.

7. §. Az előző évi termésekből származó tengeri, valamint száraz (érett) bab, borsó és lencsekészletekre vonatkozólag érvényben álló rendelkezésekre ez a rendelet nem érinti. Az 1092—916. M. E. sz. alatt kiadott rendeletben az 1916. évi termésekből várható tengerinek és hüvelyeseknek előre eladása és vétele tekintetében megállapított tilalmat a jelen rendelet szintén nem érinti.

8. §. Ez a rendelet kihirdetésének napján lép életbe. Hatálya kiterjed Horvát-Szlavonországok területére is.

Budapest, 1916. április 8-án.

Gróf TISZA ISTVÁN s. k.
m. kir. miniszterelnök.

Fenti miniszteri rendeletet alkalmazkodás és miheztartás végett közlöm.

Lugos, 1916. évi április hó 23-án.

Dr. Balfescu, polgármester.

Im Erscheinen ist begriffen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Der europäische Krieg

Historische Darstellung der Kriegsereignisse von 1914

Von A. Hemberger.

Mit vielen Illustrationen, Porträts, Karten und Plänen.

Das Werk erscheint in zirka 40 Heften. Jedes Heft umfasst 4 Bogen grösstes Oktavformat, zweispaltiger Satz, und kostet mit diversen Beilagen — 50 Heller.

Eine gross angelegte, lebendige Darstellung des Völkerringens in Europa!

„Der europäische Krieg“ wird als grosses Werk in grosser Zeit entstehen, uns und den kommenden Geschlechtern Rechenschaft über Ereignisse geben, denen die Geschichte bisher kaum etwas ähnliches an die Seite zu stellen hat. Wie umfassend und schwierig die Aufgabe ist, wissen wir wohl; wir werden sie erfüllen, getragen von dem Geiste und den Anschauungen, die nunmehr die Völker von Deutschland und Österreich-Ungarn vereinen.

Gratis-Prospekte und Ansichtshefte sind durch jede Buchhandlung erhältlich. A. Hartleben's Verlag in Wien u. Leipzig.

Gegen Sommersprossen, Rote, Leberflecken, Wimmerin, wie überhaupt gegen Hautunreinlichkeiten jeder Art, welche Frühjahrsluft und Sonne, sowie auch rauhe Herbstluft verursacht, ist die

Orientalische Crème

„ZEIDIJJE“

(Probetiegel 80 Heller, Doppeltiegel K. 1-60, großer, eleg. Goldtiegel K. 2-40) von geradezu verblüffender Wirkung; diese mit orientalischem Waschpulver »ZEIDIJJE« (K 1-50) und orientalischer Seife »ZEIDIJJE« (K 1.-) angewendet, erhält die Haut dauernd samtweich, verhindert gänzlich jede Verhärtung, Verrunzelung und Spaltung. Orientalisches »Puder ZEIDIJJE« (weiß, rosa, crème à K 2.-) verdeckt diskret alle Gebrechen des Teints. Fleur de Roses »ZEIDIJJE« (K 3.-) ist eine vollständig unschädliche Rosenfarbe und nicht einmal das geübteste Auge kann die künstliche Färbung der Wangen wahrnehmen. Prämiert Paris, London, Prag mit goldenen Medaillen. Tausende Anerkennungen. Vor Nachahmungen mit ähnlichen Namen wird gewarnt. Verlangt ausdrücklich »ZEIDIJJE« Schönheitspräparate aus dem Orient! Erhältlich in den meisten Apotheken, Droguerien u. Parfümerien Österreich-Ungarns, Deutschlands, Rußlands, Rumäniens und Serbiens. Wo nicht erhältlich, wende man sich an den alleinigen Erzeuger

PARFUMERIE ORIENTALE
G. PROEŠE, Brcka (Bosnien).

Die 4. Kriegsanleihe.

Tag für Tag finden wir in den Zeitungen spaltenlange Ausweise der Zeichnungen auf die vierte Kriegsanleihe und sehr viele die diese Nachrichten lesen freuen sich darüber wie sich die Millionen summieren und denken sich, daß die kleinen Zeichnungen für das Ergebnis nicht ins Gewicht fallen. Tausende sind dieser Ansicht und entfalten sich der Subskription nicht vielleicht aus Mangel an Vaterlandsliebe, sondern weil sie glauben, daß ihre kleine Zeichnungen überflüssig sind, daß es auf ihre hundert oder paar hundert Kronen nicht ankommt. Wer diese Ansicht hat, urteilt falsch, wer so denkt verkennet die Macht der Menge. In den Listen finden wir aber erfreulicherweise neben den Millionenzeichnungen schon viele die ihrer finanziellen Kraft entsprechend, tausende von Kronen in Kriegsanleihe anlegen. Es ist zu erwarten, daß sich das Mittel- und Kleinkapital, daß schon in imponierender Weise mitgeholfen, noch intensiver ans Werk gehen wird.

Auch in Lugos ist das Interesse für die vierte Kriegsanleihe ein eminent großes.

In der vorfloffenen Woche waren die Zeichnungen bei den verschiedenen Bankinstituten eine so rege, indem die Aussicht auf den Erfolg nicht minder ist als bei den vorherigen Kriegsanleihen. Der erste Termin solange der Kurs mit 30 Heller niedriger war, ist am 5. d. abgelaufen. Doch dürften diese 30 Heller keine Differenz bilden, da man mit ebensoviele Zinsersparnis bis 23. d. zeichnen kann. Wir sind in der Lage folgende Zeichnungen, die bei dem hervorragenden Bankinstitut „Kommerzialbank“ gezeichnet wurden, zu notieren. In erster Reihe müssen wir die Zeichnung der isr. Kultusgemeinde hervorheben, welche in einer Sitzung unter Vorsitz ihres Präses Dr. Heinrich Verdaach beschloß auf die vierte Kriegsanleihe für die Gemeinde und die in ihrem Schoße wirkenden Wohltätigkeitsinstitute die ansehnliche Summe von 175.000 Kronen zu zeichnen, was mit den früheren Zeichnungen insgesamt über 600.000 Kronen ausmacht. Der Präses der isr. Kultusgemeinde Dr. Heinrich Verdaach zeichnete separat für sich 60.000 Kronen. In den Schulen wird auch mit lobenswerten Eifer im Interesse der Zeichnungen gearbeitet und besonderen Erfolg erzielten der Bürgerschuldirektor Madar Soos und die Direktrix der Mädchenbürgerschule Rosa Kis. Die Lugoser Textilfabrik zeichnete 200.000 Kronen. Auch die Kaufleute nehmen regen Anteil an den Zeichnungen. So zeichneten: Rudolf und Karl Brauch 14.000, auf allen 4 Zeichnungen 41.000, Georg Raikovits 11.000, auf allen 4 Zeichnungen 20.000, Ludwig Soklay 8000, auf allen 4 Zeichnungen 20.000, Leopold Rosenzweig 1000, auf allen 4 Zeichnungen 5000, Jakob Nuna 2000 Kronen. Diese Namensliste ist natürlich nicht komplett nachdem sehr viele Zeichner ihre Namen nicht veröffentlichen wollen. Bei dem genannten Institute wurden bis zum 5. d. mehr als 1 Million 100.000 Kronen Zeichnungen abgewickelt.

Bei der hiesigen Filiale der Österreichisch-Ungarischen Bank wurden über 100.000 Kronen gezeichnet.

Kgl. ung.  privileg.
KLASSEN-LOTTERIE.

Hauptverkaufsstelle:
Kommerzialbank A.-G.
Lugos, Bonnazgasse I.
XXXVI. LOTTERIE
110.000 Lose – 55.000 Treffer
im Betrage von K 14,459.000

Im glücklichen Falle

HAUPTTREFFER: 1.000.000 Kronen.

Ziehung der I. Klasse: 24. u. 25. Mai.

Preis der Lose für die I. Klasse:

$\frac{1}{8}$ 1.50, $\frac{1}{4}$ 3.—, $\frac{1}{2}$ 6.—, $\frac{1}{1}$ 12.— Kronen.

Die Kommerzialbank A.-G. in Lugos

bringt die Lose zu den Originalpreisen in Verkehr und werden Postaufträge spesenfrei erledigt. Zur kostenlosen Überweisung des Kaufpreises stehen Posterlagscheine zur Verfügung.

Die Gewinne werden an der Kassa der Bank ohne Abzug ausbezahlt.

Die Engelmacherin von Lugos.

Die Untersuchung gegen die Hebamme X die bekanntlich mit den Gesezen gegen das feimende Leben in Konflikt kam, ist noch nicht abgeschlossen, da sich der Verdacht verstärkt, daß sie noch in mehreren anderen Fällen unerlaubt „Rat und Hilfe“ erteilte.

Eine Spuckgeschichte

beschäftigt schon einige Zeit die Lugoser Polizei. Es liefen bei ihr mehrere anonyme Anzeigen ein, wonach es im Elisabethpark in der Kirchengasse umgehe und am Witternacht auch das Wimmern und Klagen der Geister deutlich vernehmbar ist. Die ganze Sache, so mysteriös und unglaublich sie auch klingen mochte, fand immer mehr und mehr Verbreitung, bis unsere Polizei der Sache gründlich auf dem Grund ging und den Park zur „Geistlicherstunde“ insgeheim bewachen ließ. Das Resultat war natürlich ein negatives, denn es konnte absolut nichts Verdächtigtes bemerkt werden, die „Geister“ wollten einfach nicht kommen. Seit jenem Tage haben die „Gespenster“, von welchen sich so viele leichtgläubige Leute in Angst versetzen ließen, ihre Tätigkeit eingestellt und werden es sicher nicht mehr wagen Beunruhigung hervorzurufen.

Erst im Jahre 2000 wieder.

Bekanntlich fällt Ostern am frühesten auf den 22. März, spätestens auf den 25. April. Auf den 25. April wird Ostern nur fallen im Jahre 1943 und dann im Jahre 2038. Auf den 23. April, wie in diesem Jahre, fiel Ostern in den Jahren 1848 und 1905, und dieser Tag wird erst wieder im Jahre 2000 Ostern sein.

**** Nicht nur im Gesichte, sondern auch Hautübel an den Händen vergehen, wenn man Földes' Margit-Creme benützt. Ein Tiegel klein 1.20 Kr., groß 2.40 Kr. in den Apotheken erhältlich.**

Der Briefverkehr mit den Kriegsgefangenen in Rußland.

Das preußische Kriegsministerium hat einen Abgeordneten auf dessen Anfrage mitgeteilt, daß im Schriftverkehr mit den in Rußland internierten Deutschen, insbesondere aber mit den Kriegsgefangenen Unterbrechungen eingetreten seien, weil Rußland in neuerer Zeit, was ja für uns vom großen Interesse ist, Briefe in deutscher Sprache nicht mehr befördert. In Deutschland selbst ist zwar für den Briefverkehr die russische Sprache nicht zugelassen, es sind aber, so viel hier bekannt, eingehende Briefe in russischer Sprache bisher nicht zurückgehalten worden. Vom Kriegsministerium sind vor einiger Zeit bei der russischen Regierung Schritte unternommen worden, um die Weiterbeförderung von Briefen in deutscher Sprache durchzusetzen, wogegen deutscherseits die russische Sprache für den Briefverkehr freigegeben werden soll. Falls die russische Regierung auf die deutschen Wünsche eingeht, dürfte bald eine Besserung im Postverkehr mit Rußland eintreten.

Der Kriegshaushalt der Tochter des Deutschen Kaisers.

Eine Dame der hohen Aristokratie kehrte von einer Reise aus Deutschland zurück. Bei ihren Besuchen an den ersten Fürstenthöfen kam sie unter Anderem auch zu der Herzogin von Braunschweig, der Tochter des Deutschen Kaisers, und wurde von dieser dem Tee zugezogen. Die junge Herzogin, eine Dame von gewinnender Liebeshwürdigkeit, äußerte sich ihrem Gaste gegenüber entschuldigend über die Einfachheit des Teetisches, der keine belegten Brötchen, keine kalten Platten, keinen Konfekt aufwies, sondern auf die einfachste Art bestellt war. „Papa würde uns schön anschauen“, sagte die Herzogin zu ihrem Gaste, „wenn wir jetzt belegte Brötchen zum Tee essen würden, wo das ganze Reich sich Entbehrungen auferlegen muß... Seit dem Kriege ist unser ganzer Haushalt auf streng bürgerliche Einfachheit gestellt — Papa hat es so gewünscht und hält selbst strenge darauf.“

*** Heizerprüfung.**

Die Prüfung für Dampfmaschinenwärter und Dampfesselheizer findet am 14. Mai 1916. vormittags 8 Uhr vor der hiezu bestimmten Prüfungskommission in der Maschinenwerkstätte der k. ung. Staatseisenbahn Temesvar Josefstadt statt. Die Gesuche sind beim kön. ung. Gewerbeinspektor Temesvar Josefstadt, Rüttelplatz Nr. 2 einzureichen.

Seit Jahrhunderten bekannt

MATTONI'S
GISSHÜBLER
natürlicher
alkalischer
SAUERBRUNN

als unterstützendes Mittel
bei Curen in Karlsbad,
Marienbad, Franzensbad etc.
stets glänzend bewährt.

Verbrand 

CORSET SPECIAL



MIEDER nach Maßbestellung

Lagermieder, Bauchbinden,
Busen- und Geradehalter

Neuheiten in

Schirme, Handschuhe, Strümpfe
Kindertricotagen.

Handschuhe und Mieder
werden geputzt u. gerichtet.

Blau Etel
Király-utca 4. sz.

* Königl. ungar. Staatswohlthätigkeits-Lotterie. Auf Grund allerhöchster Anordnung veranstaltet die Budapestter Lotto-Gesellschaft alle ein- und einhalb-jährlich eine Wohlthätigkeits-Lotterie, deren reines Einkommen kulturellen und Wohlthätigkeitsinteressen gewidmet wird. Die Budapestter k. ungar. Lotto-Gesellschaft-Direktion veranstaltet jetzt die XXXII. Staatswohlthätigkeitslotterie mit 475.000 K baar Gewinnen. Der Haupttreffer ist 200.000 K und noch 14.884 Treffer von 30.000, 20.000, 10.000, 5000, 1000, 500 u. s. w., welche Gewinne baar ausbezahlt werden. Die Billigkeit, die große Gewinnchancen und der wohlthätige Charakter der Lose veranlaßt uns unseren geehrten Lesern diese bestens zu empfehlen. Die Ziehung erfolgt definitiv am 15. Juni l. J. Lose sind zu haben bei der k. ungar. Lotto-Gesellschaft-Direktion in Budapest (IX. Hauptzollamt) bei der k. k. General-Direktion der Staatslotterien in Wien, außerdem sind die Lose bei allen Post, Steuer und Zollämtern, auf allen Eisenbahn-Stationen und in den meisten Trafiken und Wechselstuben etc. sowohl in Ungarn als auch in österr. Kronländern zu bekommen. Die k. ungar. Lotto-Gesellschaft-Direktion sendet Jedermann auf Verlangen den Spielplan gratis und portofrei ein. Ein Los kostet 4 Kronen.

Ein „30 1/2 Mörser in Eisen“.

In der türkische Hauptstadt fand Donnerstag auf dem Bajesid-Platz vor dem Kriegsministerium die feierliche Einweihung des großen Holzmodells eines österreichisch-ungarischen 30 1/2 Mörsera statt, den Freiherr von S k o d a der Stadt Konstantinopel zum Geschenk gemacht hat. Der österreichisch-ungarische und deutsche Botschafter sowie der bulgarische Gesandte schlugen im Namen ihrer Souveräne als erste goldene Nägel ein, was im Namen des Sultans durch Enver Pascha geschah. In den Besprechungen über diese Feier wird gesagt, daß das Modell jenes Geschützes den späteren Geschlechtern als eine Erinnerung an den Weltkrieg übermittleit werden soll, das bei der endgiltigen Vertreibung der Feinde von Gallipoli und damit bei der Abwehr der Gefahr von Konstantinopel eine so ruhmreiche Rolle spielte.

Neueste Nachrichten.

Original-Telegramme des „Südungarn“.

Vom russischen Kriegsschauplatz.

Unsere Flieger belegten vorgestern den Bahnknotenpunkt Zdobunowo, südlich von Rowno, mit Bomben. Im Bahnhofgebäude, in den Werkstätten, im rollenden Material und auf den Schienenanlagen wurden Treffer beobachtet. Mehrere Gebäude gerieten in Brand.

Gestern wieder überall erhöhte Geschütztätigkeit, vielfach auch Vorfeldgeplänkel.

Vom italienischen Kriegsschauplatz.

Am Rombon vertrieben unsere Truppen nach heftiger Artillerievorbereitung den Feind aus mehreren Stellungen, nahmen über 100 Alpini, darunter drei Offiziere, gefangen u. erbeuteten zwei Maschinengewehre.

Im Marmolatagebiet wurde nachts eine schwächere feindliche Abteilung am Dittgang des Sasso Udici gesprengt.

Somit nur mäßige Artillerietätigkeit.

Der Balkankrieg.

Nichts Neues.

Ereignisse zur See.

Wirkungsvolles Flugbombardement Balona und Brindisi.

Am 4. Mai vormittags haben unsere Seeflugzeuge Balona, am Nachmittag Brindisi bombardiert.

In Balona wurden Batterien, Hafenanlagen und Flugzeugstation mehrfach wirkungsvoll getroffen, in Brindisi mehrere Volltreffer auf Eisenbahnzüge, Bahnhofgebäude und Magazine, ferner im Arsenal inmitten einer dicht zusammenliegenden Gruppe von Zerstörern beobachtet.

Mehrere Bomben sind in der Stadt explodiert.

Ein zur Abwehr aufsteigendes feindliches Flugzeug wurde sofort vertrieben.

Auf dem Rückflug wurde weit in See der Kreuzer „Marco Polo“ angetroffen und die auf Deck dicht zusammenstehende Bemannung mit Maschinengewehren wirkungsvoll beschossen.

Trotz des heftigen Abwehrfeuers sind sowohl von Balona, als auch von Brindisi alle unsere Flugzeuge wohlbehalten zurückgekehrt.

* **Eltünte katonák nyomozása:** A cs. és kir. közös hadügyminiszterium, a magy. kir. honvédelmi miniszterium és a Magyar Vörös Kereszt Egylet hozzájárulásával és támogatásával a budapesti „Tudósító Iroda“ mult év december óta „Katonanyomozó-Jegyzék“ címmel lapot ad ki, amely kizárólag az eltünte katonák felkutatását célozza s a kutatás sikerességének előmozdítására sok keresett katona arcképét is közli. A lap — melynek élén gróf Batthyány Lajos és gróf Hadik Barkóczy Endre főmegbizottak állanak — havonként kétszer jelenik meg legalább 15.000 példányban és az összes csapattesteknek a harctérre és a front mögött, az összes kórházaknak Magyarországon és Ausztriában, valamint a hadifogságból hazatért rokkant katonáknak hivatalból ingyen küldetik meg. A lap felelős szerkesztője B. Virágh Géza. A kutatások közlési feltételei megtudhatók a „Katonanyomozó-Jegyzék“ szerkesztőségében és kiadóhivatalában (Budapest, IV., Váci-utca 38. I. emelet.)

A háboru második éve is vége felé jár és semmi kilátás, hogy a béke áldásait egyhamar élvezhetjük. Lehetetlen ily válságos időben ujság nélkül lenni. Felhívjuk azért t. olvasóink figyelmét arra, hogy a Pesti Hirlap a háboru viszonyok és a papirszükség dacára is a legterjedelmesebb és legbővebb tartalmu ujság maradt napilapjaink között. A harcterek eseményeinek részletes megírását napról-napra kitünő térképekkel kíséri. A Pesti Hirlapnak minden harctéren külön tudósítója van. Méltán legkedveltebb és legelterjedtebb napilapja tehát az országnak. A Pesti Hirlapot minden hó 1-től és 15-től kezdve meg lehet rendelni. Egy óra 2 kor. 80 fillér, negyedévre 8 korona. A Pesti Hirlap és a Divatszalon együtt negyedévre 11 kor. A Pesti Hirlap és Az Érdekes Ujság együtt negyedévre 12 kor. 50 fillér. A Pesti Hirlap és a Képes Ujság együtt negyedévre 10 kor. 50 fillér. A négy lap együtt negyedévre 18 korona. Az előfizési összegeket legcélszerűbb postautalványon küldeni a Pesti Hirlap kiadóhivatalának (Budapest, Vilmos császár-ut 78.)

Für die Redaktion verantwortlich **Wwe Emil Lechner**

SOMMERSPROSSIGE

garstige Mädchen mit Leberflecken,
Ausfchlägen behaftete Frauen finden
sofortige Abhilfe durch die

MARGIT - CREME
und SEIFE

Margit-Creme beseitigt sofort Sommerprossen, Leberflecken, Hautausfchläge,
Mittelfer und Hautübel aller Art.

Margit-Creme macht die Gesichtshaut frisch und rosig. Runzeln u. Falten verschwinden. — Margit-Creme wird von den schönsten Frauen der Welt, von Herzoginnen, Gräfinen, Baronessen, berühmten Künstlerinnen etc. benützt und allgemein ist man von ihrer hautkonvenzierenden und verschönernden Wirkung entzückt. — Preise: Creme K 1.20, Seife K 1.20. — Bestellungen von K 6. — effektiviert franko überallhin:

Klemens v. Földes
Apotheker in Arad

Erhältlich in allen Apotheken u. Droguerien.

SÜDUNGARN

ist die älteste, wöchentlich zweimal erscheinende
politische Zeitung des Krassó-Szörényer Komitates.

Bevorzugtes Insertionsorgan für Handel, Industrie
und Landwirtschaft. =====

Administration u. Redaktion:

Lugos, Bonnazgasse 18.
Komitats-Telefon 300.

Kundmachung.

Es wird hiedurch zur allgemeinen Kenntnis gebracht, dass, nachdem das hohe Königl. Ungar. Finanzministerium durch seine Kontroll-Organ die Revision der Lose I. Klasse der Königl. Ung. Priv. Klassenlotterie (sechsendreissigste Lotterie) vollzogen hat, die Lose den Hauptkollektoren zum Weiterverkaufe übergeben worden sind.

Zur Ziehung der I. Klasse, welche am 24. und 25. Mai d. J. in Gegenwart der Königl. Ung. staatl. Kontrollbehörde, und im Beisein eines königl. Notars, im Ziehungssaale öffentlich stattfindet, sind Lose bei sämtlichen Kollektoren der Königl. Ung. Priv. Klassenlotterie erhältlich.

Budapest, 3. Mai 1916.

DIREKTION
der Königl. Ung. Priv. Klassenlotterie.
TOLNAY. HAZAY.



Kein anderes Blatt bietet in so eleganter Form eine solche Fülle von Anregungen auf jedem Gebiet, welches Frauen interessieren mag. Elise Bräunlich-Josephy, Wien.

Die «Wiener Mode» war mir immer ein guter Ratgeber in allen kritischen Toilettefragen. Mein Geschmack hat sich auch seither um ein Wesentliches gebessert. A. Putzinger, Eberding.

Sie abonnieren die «Wiener Mode» zum Preise von K 3.50 (Mk. 3.-) pro Quartal in jeder Buchhandlung oder direkt vom Verlag der «Wiener Mode» Wien VI/2, Gumpendorferstraße 87.

Die «Wiener Mode» ist berühmt durch ihre illustrierten Kochrezepte!

Uj és használt

gabona
juta
pamut

zsák

ponyva

minden mennyiségben kapható

HAVAS DEZSŐNÉL, GUGOS

Telefon 300.

Sürgöny: HAVAS, GUGOS.

Zsák- és ponyva-

kölcsönzés.

Grand Café Otthon

Gut ventilierte Lokalitäten. ➡ Täglich Konzerte. ➡ Tägliche Kursberichte.
Die gelesensten Journale liegen auf.

Für erstklassige Getränke und
aufmerksame Bedienung bürgt

SALOMON ZSIGMOND

Jeden Samstag und Sonntag großes Werttombola.